

## **Antrag Nr. 11**

der **AUGE/UG –Alternative, Unabhängige und Grüne Gewerkschafter:innen Wien**  
an die 183. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien  
am 27. Mai 2025

# **Berücksichtigung der Anforderungen in Verwaltung, Wissens- und Projektmanagement sowie technischer Unterstützung an Universitäten**

Wir begrüßen ausdrücklich, dass sich das Regierungsprogramm 2025 dezidiert um eine ausreichend finanzierte, zukunftsfitte und international erfolgreiche Universitätslandschaft bemüht. Diese Weitsicht ist entscheidend, um die Qualität der österreichischen Hochschulen zu sichern und ihre Wettbewerbsfähigkeit auf globaler Ebene zu stärken. Auch ist dies ebenfalls grundlegend für einen sicheren und guten Arbeitsplatz abseits von Lehre und Forschung.

Damit auch das administrative und technisch-unterstützende Personal diese Veränderungen erfolgreich bewältigen kann und die Qualität der universitären Verwaltung und Unterstützung auch die Erreichung der wissenschaftlichen Ziele sichert, fordern wir die Umsetzung folgender Maßnahmen, die im Einklang mit den Zielen des österreichischen Regierungsprogramms 2025 stehen:

1. Bereitstellung von finanziellen Mittel: Widmung von finanziellen Ressourcen zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Einstellung von zusätzlich notwendigem unterstützendem Personal. Dies ermöglicht eine adäquate Unterstützung internationaler Wissenschaftler:innen und die Bewältigung neuer administrativ/technischer Aufgaben.

2. Förderung von Weiterbildung und Qualifikation: Finanzierung von Programmen zur Weiterbildung und Qualifikation des allgemeinen Personals. Dies umfasst Sprachkurse, interkulturelle Trainings und Schulungen zu neuen Technologien und Verwaltungssystemen, um den Anforderungen der Internationalisierung gerecht zu werden.
3. Verpflichtende Aus- und Weiterbildungen für alle Personen mit Personalführungsaufgaben, explizit im Hinblick auf die erhöhten Ansprüche eines international ausgerichteten Betriebes.
4. Anpassung der Verwaltungsprozesse: Digitalisierung und Internationalisierung der Verwaltungsprozesse, um sie benutzerfreundlicher und leistungsfähiger zu gestalten. Bereitstellung von Informationen in mehreren Sprachen und Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.
5. Unterstützung bei der Integration internationaler Mitarbeiter:innen und Vernetzung des Personals: Entwicklung von Willkommens- und Integrationsprogrammen, die besonders internationalen Mitarbeiter:innen den Einstieg erleichtern. Dazu gehören Orientierungstage, Mentoring-Programme und soziale Veranstaltungen, die den interkulturellen Austausch fördern und das Verständnis für Arbeitsabläufe und kulturelle Besonderheiten auf allen Seiten erhöhen. Auch begleitende, obligatorische Sprachlernangebote für internationales Personal ab einer bestimmten Vertragsdauer wären dringend notwendig. Ohne wesentliche Grundkenntnisse in Deutsch ist die demokratische Beteiligung und die Übernahme von wichtigen Funktionen und Beauftragungen im universitären Betrieb nahezu unmöglich.
6. Entwicklung eines verbindlichen Personalstrukturplans: Erstellung eines auf die Entwicklungsziele abgestimmten Personalstrukturplans, der die strategische Personalentwicklung und die Anpassung der Personalstruktur an die neuen Anforderungen sicherstellt. Dieser Plan sollte die langfristige Planung und die gezielte Förderung des administrativen und technisch unterstützenden Personals umfassen.
7. Effizienter Universitätsbetrieb durch strukturelle Fokussierung: Eine klarere Trennung von Verwaltungs-, Unterstützungs- und Forschungsaufgaben erhöht die Qualität auf beiden Seiten. Expert:innen auf ihren Gebieten, die auch explizit dafür ausgesucht und teuer ausgebildet wurden, sollten nur in Ausnahmefällen

und in begrenztem Ausmaß zu fachfremden Aufgaben herangezogen werden. Spitzenforscher:innen, die im Übermaß für administrative Tätigkeiten verpflichtet werden, haben nachweisbar weniger Zeit für ihre Kernbereiche Forschung, Lehre und Studierendenbetreuung und verständlicherweise auch nicht die notwendige Expertise für die immer komplexer werdenden Anforderungen in Verwaltung, Wissens- und Projektmanagement und technischer Unterstützung.

Diese Maßnahmen sind notwendig, um das allgemeine Personal an Universitäten zu unterstützen und die Qualität der universitären Verwaltung im Zuge der Internationalisierung und der Aufnahme zusätzlicher Spitzenforscher:innen zu sichern.

Auch werden dadurch Wissenschaftler:innen entlastet und es erhöht sich die Kapazität für die Kernaufgaben Forschung, Lehre und Studierendenbetreuung.

Nur durch gezielte Investitionen und umfassende Unterstützungsmaßnahmen können die Herausforderungen gemeistert und die Chancen optimal genutzt werden.

**Die 183. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien möge daher beschließen:**

**Die Arbeiterkammer Wien möge sich in ihrem Rahmen für die entsprechende Unterstützung, Weiterentwicklung und Anpassung auch im Bereich des allgemeinen Universitätspersonals einsetzen.**

Angenommen <input type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------